

Ablegung die Vorsteher der Gotteskasten der fünf Hauptkirchen gezogen werden. Der Secretarius der Herren Oberalten führt dabei das Protocoll. 2) Das kleine Collegium, welches sich monatlich versammelt, besteht aus den beiden Polizei Herren, zwei deputirten Leichnams Geschwornen und den 6 Provisoren. 3) Die tägliche Administration ist in den Händen der Provisoren.

Der erste Arzt ist Herr Dr. Sandtmann, der zweite Arzt und dirigirende Wundarzt, Herr Dr. Fricke. Ausserdem sind noch drei Gehülfs-Aerzte, welche vom grossen Collegio auf 2 Jahre gewählt werden, angestellt, ein Ober-Wundarzt, Herr Schubart, und mehrere Gehülfs-Wundärzte, welche letztere im Krankenhaus selbst wohnen.

Von dem Administrations-Collegio sind bis jetzt sechs Berichte über die Verwaltung des allgemeinen Krankenhauses mitgetheilt, welche einen sehr genügenden und erfreulichen Ueberblick der segensreichen Wirksamkeit der Anstalt gewähren.

Kunst-Handlungen. Ausser denen des Herrn V. B. Novelletto, in der Bohnenstr. no 25, des Herrn Aloys Busch, ebendasselbst no 4, der Herrn W. et H. Spiro, Bleichenbrücke no 27 u. Herrn Charles Fuchs, Adolphplatz no 10, betreibt die des Herrn J. M. Commer, Neuerwall no 85, den Detail von Gemälden, Kupferstichen, Steindrücken u. dergl. mehr; so wie der technischen Hilfsmittel und unentbehrlichen Utensilien der zeichnenden Künste für Künstler und Dilettanten. Diese Kunsthandlung besorgt Auktionen von Kunstsammlungen und übernimmt die Besorgung aller hiesigen und auswärtigen Aufträge, die zum Gebiete der bildenden Künste gehören.

Kunst-Sammlungen. A) Unter den Gemälde-Sammlungen zeichnen sich aus, durch sorgsame Auswahl und Werth: 1) die des Herrn M. J. Haller; 2) des Herrn de Beurs Stiermann; 3) des Herrn Otto Christ. Gaedeckens; 4) des Herrn Eltrenreich; 5) des Herrn Prof. Suhr; 6) des Herrn J. G. F. Goering; 7) des Herrn C. W. Lüder; 8) des Herrn Legations-Raths Kerst; 9) des Herrn Senators Jenisch; 10) des Herrn Geheimen Hofraths und Oberdirectors Buchner; 11) des Herrn Syndicus Sieveking in seinem Landhause zu Ham; 12) des Herrn Gottlieb Jenisch; 13) des Herrn Minister Residenten Godeffroy.

Verkäufliche Gemälde: a) Bei dem Herrn Johs. Noodt, Makler in Kunstsachen und sich diesen anreihenden Gegenständen, wohnhaft auf den gr. Bleichen, Platz no 60, finden Kunstfreunde zu jeder Zeit eine schöne Auswahl von Oelgemälden der vorzüglichsten älteren und neueren Meister aller Schulen, von Handzeichnungen, Kupfersachen, Instrumenten, Guillochir-Maschinen etc. etc., wie auch eine schätzbare kunstwissenschaftliche Hand-Bibliothek, theils zum Kaufe feil, wie zur Ansicht bereit stehend. Auch besorgt der Genannte die Reinigung und Instandsetzung schadhafter Gemälde, die Ausbesserung schadhafter Kunstsachen, und giebt auf Verlangen eine genaue Abschätzung von Kunstgegenständen. b) Herr Harzen, Makler in Kunstsachen, Neuerwall no 85, hat zum Verkauf Gemälde, Kupferstiche u. dgl., Naturalien und Curiosa; besorgt auch Restaurationen von Gemälden.

B) Kupferstich-Sammlungen besitzen: 1) die Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. 2) Herr Professor Suhr. 3) Herr P. F. Rüdiger. 4) Herr C. W. Lüder. 5) Herr Dr. Müller, Zuchtbaumeister no 4. 6) Herr F. L. Stuhlmann. 7) Eine Portrait-Sammlung: Die Stadt-Bibliothek.

C) Handzeichnungen: 1) Herr Dr. u. Donherr Meyer. 2) Herr Ehrenreich. 3) Herr Oberstlieutenant Mettlerkamp. 4) Die hinterlassenen Zeichnungen und angefangenen Gemälde des hier im

Jahre 1810 verstorbenen geistreichen Malers Philipp Otto Runge befinden sich für jetzt in den Händen seines Bruders, Herrn J. D. Runge. **Kunst-Verein, hamburgr.** Der erfreuliche Genuss geselligen Beschauens von Handzeichnungen und Kupferstichsammlungen verschiedener hiesiger Kunstfreunde, drängte bald so viele Gäste in ihren Wohnungen zusammen, dass man 1819 ein grösseres Local suchen musste, wohin die Mappen geschickt, um einen erweiterten Kreis an der Besichtigung der Blätter und dem Gedankenaustausche der Kenner darüber, Theil nehmen lassen zu können. Herr Harzen räumte gütigst hierzu einen Saal ein, in welchem im Winter des Monats Abends Zusammenkünfte Statt finden. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht durch Stimmenmehrheit.

Hatte man sich nun die Leistungen vergangener Kunst-Epochen durch Skizzen und alte Stiche vergegenwärtigt, so wollte man auch den Kunsterzeugnissen der Zeitgenossen, als edelster Zierde, leichtere Einführung in die Häuser der Privaten verschaffen, und beschloss 1826 Theilnehmer zu einer alljährlichen Verlosung von Gemälden und Bildwerken lebender deutscher Meister zu suchen, wozu sich auch allhier sowohl als in der Umgegend sehr bald hinreichende Unterschriften fanden. Das Loos kostet fünf Thaler jährlich. Eine von sämmtlichen Interessenten in jedem Jahre neu gewählte Direction von fünf Mitgliedern kauft die zu verlosenden Kunstgegenstände.

Zugleich wurde 1826 eine Anstellung von Kunstwerken lebender Meister veranstaltet, welche seitdem, mit rasch wachsendem Erfolge, alle 2 Jahre Statt findet, das Publicum mit dem heutigen Zustande der Kunst bekannt gemacht hat, und manches schöne Erzeugniss deutscher, holländischer und anderer Meister, in unsere Mauern durch Ankauf fesselte.

Es ist zwar Gesetz des Kunst-Vereins, nur von deutschen Künstlern zu kaufen; doch sind Niederländer, Bänen und Schweizer nicht ausgeschlossen.

Lehranstalt für die Baukunst, des Herrn Professor Fersenfeldt (Grüningerstrasse No. 24). Dieses Institut besteht seit 1818 und sind in demselben bereits viele geschickte Schüler gebildet. Die Vorträge umfassen die geometrische und perspectivische Zeichnungslehre, Holz- und Stein-Construction, die Lehre des Treppens, Gewölbe und Brückenbaues, Optik und Katoptrik. Die Benutzung dieser Anstalt ist jedem jungen Manne, welcher sich ausschliessend dem Baufache, einer andern bildenden Kunst oder einem technischen Gewerbe widmen will, sehr zu empfehlen.

Lehrinstitut für Gesang, verbunden mit gründlicher Unterweisung in den Elementar-Kenntnissen und in der höhern Theorie der Musik. Unter diesem Namen besteht seit Juli 1833 unter der Leitung des als Componisten, Gesanglehrer, Pianisten, wie auch als Dirigenten des Orchesters unserer Oper rühmlichst bekannten Herrn Kapellmeisters Carl Krebs, eine Lehranstalt, in welcher gründlicher Unterricht im Gesange ertheilt wird, womit, zum besondern Vortheil der Schüler, sehr zweckmässige Unterweisung in den Elementarlehren und der höhern Theorie der Musik nach einfacher, leichtfasslicher Methode, verbunden ist. Es werden in das Institut Schüler und Schülerinnen jeden Alters (vom 10ten Jahre an) aufgenommen. Den Verwandten und Angehörigen der am Institute Theilnehmenden wird von Zeit zu Zeit der Genuss gewährt, Aufführungen grösserer classischer Tonwerke, die unter Quartett- oder ganzer Orchester-Begleitung statt finden, beiwohnen zu können. Der Unterricht wird in den Classen, deren Stufen durch die Grundätze der Methode bestimmt,